


Faire Handelsnachrichten

Der Newsletter von Solidarisch handeln e.V., dem
Weltladen Darmstadt und der Werkstatt Globales Lernen



Dezember
2023

Themen der heutigen Ausgabe

| | |
|--|----|
| Liebe Leser:innen, | 2 |
| Internationaler Tag der Menschenrechte am 10. Dezember..... | 3 |
| Annika Waymann stellt sich vor | 4 |
| Fair play vor dem ersten Anstoß - der faire Darmstadtfußball ist da! | 5 |
| Rückblick auf die Faire Woche 2023..... | 8 |
| 10 Jahre Fairtrade Stadt Darmstadt - ein Grund zum Feiern !? | 10 |
| Rückblick auf weitere Veranstaltungen | 12 |
| Neues aus der Werkstatt Globales Lernen | 14 |
| Schönes (auch) zum FAIRschenken | 15 |
| Ehrenamtliche sind herzlich willkommen | 17 |
| Termine +++ Termine+++ | 18 |

Liebe Leser:innen,

in den heutigen Fairen Handelsnachrichten haben wir wieder Beiträge von einigen unserer Mitglieder zusammengestellt. Wir machen auf eine Veranstaltung zum 75. Jahrestag der Erklärung der Menschenrechte aufmerksam. Annika Waymann, die neue Fachpromotorin für Fairen Handel und nachhaltige Beschaffung in Hessen, stellt sich vor. Die Fairen Fußbälle sind endlich im Weltladen angekommen und warten auf den Anstoß! Fairer Handel macht den entscheidenden Unterschied für die Arbeiter:innen, die weltweit die Bälle in Handarbeit fertigen. Wir haben dazu Robert Weber, dem Gründer der Ballfabrik „Badboyz“, drei Fragen gestellt und informieren über die fairen Herstellungs- und Arbeitsbedingungen vor Ort in Pakistan. Erfreulicherweise wird Oberbürgermeister Hanno Benz die Schirmherrschaft für den Ball übernehmen.

Ein ereignisreicher Spätsommer und Herbst im Weltladen und Verein solidarisch Handeln liegt hinter uns. Dazu gehörten die Faire Woche mit Globalem Frühstück, Klimastreik und Weltladenfest, die Bio Regio Faire Messe, die Fair g'nügt und 10 Jahre Fair Trade Stadt Darmstadt, aber auch zahlreiche Bildungsangebote und die gesamte Vereinsarbeit. Danke an alle Mitwirkenden, die im Weltladen Darmstadt und im Verein Solidarisch handeln e.V. aktiv sind.

Friederike und Susi, unsere beiden Geschäftsführerinnen, stellen unsere nachhaltigen, fair produzierten Stadtprodukte vor. Außerdem gibt es im Weltladen weitere faire Geschenkideen und Begleiter für die kalte Jahreszeit zu entdecken, am 2., 3. und 4. Adventssamstag sogar bis 18:30 Uhr.

Wir wünschen euch eine besinnliche Adventszeit und viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße von eurem Vorstand
Helen, Anne und Daniel

Internationaler Tag der Menschenrechte am 10. Dezember



Am 10. Dezember 1948 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Das Dokument definiert die Rechte, die jedem einzelnen Menschen, unabhängig von Faktoren wie Herkunft, Geschlecht, Religion oder politischer Überzeugung zustehen sollten. In den 30 Artikeln werden unter anderem das Recht auf Leben, das Recht auf die Abwesenheit von Sklaverei und Folter und das Recht auf Religionsfreiheit festgeschrieben. Ebenso wird für alle Menschen Gleichheit vor dem Gesetz sowie Versammlungsfreiheit gefordert.

75 Jahre später sind wir jedoch immer noch weit davon entfernt, die 30 Menschenrechte umgesetzt zu haben.

Aus Anlass des Internationalen Tags der Menschenrechte laden Amnesty International, Bezirk Darmstadt, und das Evangelische Dekanat Darmstadt

am Montag, 11. Dezember, 19 Uhr, in die Stadtkirche Darmstadt zu einer Veranstaltung unter dem Titel „Die konkrete Utopie der Menschenrechte“ ein.

Wolfgang Kaleck, Rechtsanwalt, Autor, Träger des Hermann-Kesten-Preises des PEN-Clubs Darmstadt und Generalsekretär des European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR e.V.) hält einen Vortrag. Er ist Verteidiger von Edward Snowden und war an zahlreichen Strafverfahren u. a. gegen Donald Rumsfeld und die argentinischen Militärdiktatoren beteiligt. 2021 erschien sein Buch „Die konkrete Utopie der Menschenrechte. Ein Blick zurück in die Zukunft“.

An den Vortrag schließt sich ein Podiumsgespräch mit Wolfgang Grenz, Mitglied des Vorstandes von Amnesty International Deutschland für Flüchtlingsschutz, an. 2011 bis 2013 war er Generalsekretär von Amnesty Deutschland. Er gehört zu den Gründungsmitgliedern von Pro Asyl und ist Vorsitzender des Aufsichtsrats des gemeinnützigen Vereins UNO-Flüchtlingshilfe.

Annika Waymann stellt sich vor

Neue Fachpromotorin für fairen Handel und nachhaltige Beschaffung in Hessen



Annika Waymann ist seit dem 1. Oktober 2023 die Eine Welt-Fachpromotorin „Fairer Handel und nachhaltige Beschaffung“ und tritt damit die Nachfolge von Maria Tech an. Wie ihre Vorgängerin wird sie u.a. Vereine, Verwaltungen und Unternehmen zu Fragen rund um den Fairen Handel und den sozial-ökologisch nachhaltigen Einkauf beraten.

Bevor sie ins Rhein-Main-Gebiet kam arbeitete die studierte Volkswirtin vier Jahre lang als Eine Welt-Regionalpromotorin im südlichen Oberbayern und war nebenbei als Referentin für das Programm Bildung trifft Entwicklung tätig. Nach einer kleinen Auszeit mit einer mehrmonatigen Reise nach Andalusien und Marokko samt freiwilliger Mitarbeit in einem Landwirtschaftsprojekt freut sie sich nun auf die neuen Aufgaben als Eine Welt-Promotorin beim Weltladen Darmstadt.

Erreichbarkeit: Montag bis Mittwoch

Telefon: 0176 43 83 72 14

E-Mail: annika.waymann@epn-hessen.de

Fair play vor dem ersten Anstoß - der faire Darmstadtfußball ist da!

Wir stellen den Fairen Ball vor und haben Robert Weber, Gründer der BAD BOYZ BALLFABRIK, drei Fragen gestellt



Fußball und Fair Play gehören untrennbar zusammen. Bei einem Gespräch mit Oberbürgermeister Hanno Benz stellte der Vereins Solidarisch handeln e.V./Weltladen Darmstadt unter anderem den fairen Darmstadtfußball vor. „Wir freuen uns, dass Oberbürgermeister Benz als Sportdezernent den fairen Ball unterstützen und bekannter machen möchte,“ sagt Helen von Wilcken, Vorsitzende des Vereins Solidarisch handeln e.V..

Weniger als 1% aller weltweit produzierten Fußbälle werden fair hergestellt und gehandelt. Die Art und Weise, wie Bälle und Sportartikel produziert werden, ist Sportler:innen meist nicht bekannt und spielt bei dem Kauf von Sportartikel bisher kaum eine Rolle. Leider sind die Bedingungen, unter denen Bälle, Sportkleidung und -equipment hergestellt werden, oft menschenunwürdig und gesundheitsgefährdend. Ein Ball, der sich davon unterscheidet, ist der faire Darmstadtfußball.

Der Darmstadtball zeichnet sich durch besonders gute Qualität, flache Nahtstrukturen und einem Schutz vor Überpumpen aus. Hergestellt wird er in Hybridtechnik, d.h. der Ball wird zu 90% maschinengenäht, die Nahtränder werden verklebt und die Schlussnaht wird von Hand genäht.

Gefertigt werden die Bälle in Zusammenarbeit mit der Firma BadBoyz Ballfabrik und seinem Hauptlieferanten VISION Technologies, einer Fair-Handels-Fabrik in Sialkot in Pakistan. In Sialkot produzieren ca. 700 Hersteller jährlich mehr als 70 Millionen Bälle für alle bekannten Marken.

Bei Vision arbeiten ca. 700 Mitarbeitende nach den Kriterien des fairen Handels unter guten Arbeitsbedingungen und für einen auskömmlichen Lohn, von dem sie und ihre Familien leben können. Zudem bietet Vision besondere Sozialleistungen für seine Mitarbeiter*innen, unter anderem eine Kranken- und Rentenversicherung und kostenlose Schulmaterialien für die Kinder.

„Dieser Ball zeigt hervorragend, dass qualitativ hochwertige Bälle fair produziert werden können, denn fair play muss selbstverständlich auch fair made, fair pay und fair trade beinhalten.“ sagt Friederike Mühlherr vom Weltladen Darmstadt.

Der faire Stadtfußball für Darmstadt kann im Weltladen für 36,90 Euro gekauft werden.

Zur FariG'nücht-Messe war in der Sendung „Ratgeber“ im hessischen Dritten Fernsehprogramm“ ein Beitrag über die Messe zu sehen, in der u.a. über Faire Bälle und die Firma BADBOYZ berichtet wurde. In dem Beitrag wird auch unser Darmstadtfußball erwähnt:

<https://www.ardmediathek.de/video/die-ratgeber/fairg-nuecht-messe-darmstadt/hrfernsehen/OTY5MDdiYjltOTU3NC00ODI4LTg2OGEtZmYwMjA0YWE2MWRm/>

Unser eigener Film über den Ball ist auf der Homepage des Weltladens Darmstadt und auf unserem Instagram-Kanal zu sehen: www.weltladen-darmstadt.de und <https://www.instagram.com/p/Cz1o1Twlo0k/>

Drei Fragen an Robert Weber, Gründer der BAD BOYZ BALLFABRIK:

Wie kamen Sie dazu, faire Bälle produzieren zu lassen?

R.W.: Ich arbeite seit 1975 in der Ball- und Sportartikelbranche, habe seit diesem Zeitpunkt für verschiedene Unternehmen als Einkäufer das Herstellungsland Pakistan, bzw. die Herstellungs-Stadt Sialkot besucht. Dort habe ich viel Negatives hinsichtlich Bezahlung und Arbeitsbedingungen erlebt. 2014 haben wir mit unserer Familie beschlossen, aus dieser Erfahrung eine Marke zu entwickeln, die AUSSCHLIESSLICH FAIRTRADE-zertifizierte Bälle am Markt anbietet.



Robert Weber mit Friederike Mühlherr, Weltladen Darmstadt

Was unterscheidet die fairen Bälle von herkömmlich produzierten? Wie unterscheiden sich die konkreten Herstellungs- und Arbeitsbedingungen vor Ort?

R.W.: Hier müsste und könnte ich eigentlich 10 Seiten dazu schreiben, hier also nur ein paar Stichpunkte:

Von den FAIRTRADE-Herstellern wird ein deutlich höherer Lohn bezahlt, als der gesetzliche Mindestlohn, bei unserem Hersteller VISION werden existenzsichernde Löhne gezahlt.

Kennzahl: **gesetzlicher Mindestlohn:** ca. 95 Euro im Monat,

Existenzsichernder Lohn: ca. 195 Euro im Monat, komplette soziale Absicherung, z.B. Kranken- und Rentenversicherung, Zahlung einer 10%-tigen FAIRTRADE-Prämie (basierend auf unserem Einkaufspreis), die an die Mitarbeiter:innen-Vertretung und Gewerkschaft bezahlt wird. Aus diesem Budget werden interne (soziale) Projekte und Hilfen finanziert.

Wer sind bekannte Kund:innen der fairen Bälle? Wer wird bislang beliefert?

R.W.: Unsere Kund:innen/Zielgruppen sind: Amateur-Vereine (ca. 400) , Kommunen (ca. 150), Weltläden (ca. 80), NGOs/Faire Netzwerke (ca. 20) und Regierungsstellen/Politik (z.B. diverse Deutsche Botschaften, B90-Die Grünen, SPD).

Weitere bekannte Kund:innen sind z.B. (die Reihenfolge hat NICHTS mit der Kundengröße zu tun !):

- FC St. Pauli (für diesen Verein machen wir die FAN-Bälle)
- Stadt Hannover
- Stadt Berlin
- Stadt München
- Stadt Frankfurt
- Jane Goodall-Stiftung
- United Nations
- Diverse Deutsche Botschaften

Rückblick auf die Faire Woche 2023

Globales Frühstück, Klimastreik und das Weltladenfest



Der Rückblick auf die Faire Woche 2023 fällt positiv aus. Das Globale Frühstück von Foodsharing Darmstadt am Osthang wurde gut besucht.

Der Verein Solidarisch handeln e.V. nahm am Globalen Klimastreik am Freitag, 15. September teil.



Das Weltladenfest am Samstag, 16. September war



erfolgreich, die Mischung aus inhaltlichen Angeboten und dem Feiern war ausgewogen. Viele Interessierte kamen zur Podiumsdiskussion um 13.00 Uhr. Helen Wilcken, Vorsitzende des Vereins Solidarisch handeln e.V., moderierte das Podium zum Thema „Kein Grad mehr und fair“, vertreten waren (v.l.n.r): Klaus Philipp (Gemeinwohlökonomie), Antja Sander

(parents für future Darmstadt), Christina Pflaum, Weltläden Hessen, sie ist Fairhandels-Beraterin und unterstützt die Weltläden in allen Fragen. Aliah Mereu, Asta Referentin für Nachhaltigkeit und Mobilität der Hochschule Darmstadt und Christina Barz,

Psychologin, derzeit promoviert sie in Nachhaltigkeitswissenschaften an der Hochschule Darmstadt. Leider hat die Stadt Darmstadt trotz unserer Nachfragen keine Vertreter:in für das Podium benannt.

Drei Student:innen auf der Poetrybühne und die Band „Cormali“ sorgten für den kulturellen Rahmen.

Für den Auf- und Abbau waren insgesamt zu wenige Helfer:innen da. Da brauchen wir bei einem nächsten Fest mehr Unterstützung.



10 Jahre Fairtrade Stadt Darmstadt - ein Grund zum Feiern !?



Seit zehn Jahren trägt Darmstadt den Titel Fairtrade-Stadt. Die Steuergruppe Faire Trade Town hat aus diesem Anlass ein Festakt zum 10-jährigen Verleihung des Titels Faire Stadt angeregt. Gefeiert wurde am Freitag, 13. Oktober, zwischen 18 und 21 Uhr im Goldenen Löwen in Darmstadt-Arheiligen.

Die Faire Schule Viko gestaltete den musikalischen Rahmen, es gab einen Vortrag zur Schokolade und der Weltladen bot eine Schokoladenverkostung an.

Oberbürgermeister Herr Benz hob das zivilgesellschaftliche Engagement in seiner Rede hervor, ohne diese wäre keine faire Stadt möglich. Er erwähnt dabei die Wandelkarte und die Durchführung des Fachtages Faire Kita diesen Mai, ohne die Ausrichter zu benennen.

Wir schätzen die finanzielle Unterstützung der Stadt für die Projekte unseres Vereins Solidarisch handeln e.V. und des Weltladens sehr.



Fotos: Ute Döring

Dennoch würden wir uns wünschen, dass die Sichtbarkeit der fairen Stadt in Darmstadt erhöht wird. Dazu braucht es eine Steuergruppe, die dieses Thema auch voranbringen darf, wie z.B. die nachhaltige Beschaffung. Es braucht mehr, als nur die verschiedenen Ämter aufzufordern, an die nachhaltiger Beschaffung zu denken. Bisher wird fairer Kaffee in einigen Ämter angeboten, ein zweites faires Produkt auch, aber es wird von Seiten der Stadt nicht benannt. Im Bereich biologischer Erzeugung oder Regionalität von Produkten ist schon einiges passiert, der soziale Aspekt von fair hergestellten Waren kommt jedoch noch zu kurz.

Es gibt z.B. Städte, die stolz den Titel Fairtrade-Stadt auf ihren Stadtschilder tragen. Die Erfahrung aus anderen Städten zeigt, wenn personelle Ressourcen für die Arbeit an der fairen Stadt zur Verfügung gestellt werden, kommt das Thema mehr in den Blickpunkt und es beginnt eine positive Veränderung.

Das würden wir von Seiten des Vereins Solidarisch Handeln sehr begrüßen.

Rückblick auf weitere Veranstaltungen

Der Weltladen und die Werkstatt Globales Lernen präsentierten sich auf der **Bio Regio Fairen Messe am 9. September** auf dem Friedensplatz. Der Weltladen präsentierte seine Produkte mit Bezug zu Darmstadt: Mathilda-Kaffee, Mathilda-Schokolade, die Fairen Bälle, den Schmuckanhänger und die neue Uhr.

Die Werkstatt Globales lernen informierte über ihre Workshopangebote zu Themen des Fairen Handels, wie Schokolade, Faire Bälle, T-Shirt-Produktion usw.



Die fairen Stadt-Produkte standen ebenfalls im Mittelpunkt des Weltladen-Standes auf der FairG'nügt am 30. September in der Orangerie Darmstadt.

**FAIR
G'NÜGT**
SHOPPEN MIT HERZ UND VERSTAND

wir sind dabei:
Stand des
Weltladens mit
Fairen Darmstadt-
Produkten

**FAIR
TRADE
MARKT**

**Samstag, 30. September
10 - 18 Uhr
Orangerie Darmstadt
Bessunger Str. 44**

Neues aus der Werkstatt Globales Lernen



In den letzten Wochen waren wir viel unterwegs. Am Weltkinder-tag auf dem Marktplatz drehte sich alles um das Innenleben und die Herstellung von Fairen Bällen. Aus Zeitungspapier konnten sich zahlreiche Kinder ihren eigenen Ball basteln.

Am Tag der Nachhaltigkeit haben wir in Dieburg den dortigen



Weltladen auf seinem Infostand mit unserer Schokoladenwerkstatt unterstützt. Außerdem besuchten wir Schüler:innen einer Berufsfindungsklasse des Hessischen Bildungswerks und haben dabei gelernt, dass man Kakaobohnen beim Rösten mit den Händen bewegen kann, ohne sich dabei zu verbrennen. Die Schüler:innen der Jahrgangsstufe 3 der Eiche-Schule in Ober-Ramstadt sind nun auch „Schokoexpert:innen“. Bis Mitte Dezember werden wir noch mehrere Schulklassen mit der Schokoladenwerkstatt besuchen. Am 9. Dezember begleiten wir die Kleidertauschbörse im Glaskasten mit Informationen zu Fast Fashion und Fairer Mode.

Schönes (auch) zum FAIRschenken

Die Stadtprodukte aus Fairem Handel

Der Weltladen ist an allen Adventssamstagen bis 18:30 Uhr geöffnet



Mittlerweile ist unser Stadtprodukteangebot für einen Weltladen umfangreich geworden, mit denen Ihr FAIRGELAUNT durch den Tag kommen könnt. Aber auch als Weihnachtsgeschenke werden unsere Stadtprodukte gefallen. Wir freuen uns, dieses Jahr folgende Produkte präsentieren zu können:

Das unverwechselbare Motiv des **Hochzeitsturms als Pendeluhr aus Metall**. Hergestellt in Zusammenarbeit mit der Werkstatt OXIDOS (die Rostigen) in Bogotá, Kolumbien, unter fairen Handelsbedingungen.

Ein **Silberschmuckanhänger**, der in Zusammenarbeit mit pakilia in Mexiko hergestellt wird.

Pakilia ist Nahuatl und bedeutet „Freude geben“ — das ist was wir wollen, und zwar auf beiden Seiten: bei den Kunsthandwerker:innen und unseren Kund:innen in Darmstadt.

Nicht nur Schmuck und Deco komplementieren unser Sortiment, sondern auch unser **Darmstadtfußball**. Ein qualitativ hochwertiger Fußball, der in Sialkot in Pakistan in der Firma Vision von badboyz produziert wird.

Cafe Mathilda, ein Kaffee vom Kooperativenverband Cosatin - Tierra Nueva mit seinem Sitz im Städtchen Boaco in Nicaragua, das etwa 80 km nordöstlich von Managua



liegt. Cosatin hat rund 600 Mitglieder, die in kleinen Gemeinden auf 500 bis 1400 Metern Höhe leben.

Cosatin produziert für den Export Kaffee und Honig. Beide Produkte stammen ausschließlich aus biologischem Anbau. Daneben werden Mais, Bohnen, Zitrusfrüchte, Bananen und Kakao für den Eigenbedarf, zum Teil auch den lokalen Markt, angebaut. Um sich gegen den Klimawandel zu wappnen, der den Kaffeeanbau in der Region zunehmend beeinträchtigen wird, sucht Cosatin nach Möglichkeiten der Diversifizierung und hat bereits einige Erfolge mit der Vermarktung von biologisch angebautem Honig, Ingwer und Kurkuma erzielt.

Und unsere **Mathildenschokolade**, eine wunderbare Schokolade, die einen in fast allen Situationen gut begleitet.

All unsere Produkte erzählen individuelle Geschichten und durch sie haben wir die fantastische Möglichkeit, den fairen Handel mit lokalem Bezug greifbar zu machen. Überzeugt euch selbst davon und kommt in den Weltladen, **am 2., 3. und 4. Adventssamstag ist das auch bis 18:30 Uhr möglich.**



Ehrenamtliche sind herzlich willkommen



**wir suchen:
Ehrenamtliche
für das Vereins-
und Ladenteam**

**Herzlich
willkommen!**

Wir sind...

...ein Team mit ca. 20 Personen, die sich ehrenamtlich im Verkauf, in der Bildungs- und Informationsarbeit, für Kampagnen oder politische Aktionen engagieren. Als Mitglied im Weltladen-Dachverband sind wir Teil einer großen Bewegung, die sich für einen gerechteren Welthandel einsetzt.

Wir freuen uns...

...über Menschen, die Lust haben, sich ehrenamtlich für eine offene, transparente, ökologische und nachhaltige Form des Wirtschaftens einzusetzen: ob im Verkauf, in der Informations- oder der Bildungsarbeit.

Sie könnten z.B. ...

...mithelfen beim Verkauf im Weltladen, unterstützen bei Aktionsständen in der Stadt, begleiten von Bildungsprojekten in KiTas, Schulen oder Kirchengemeinden und mehr.

Wir bieten...

...ein offenes Team mit vielen Möglichkeiten, sich selbst und eigene Ideen einzubringen und eine Gemeinschaft, die Sie herzlich aufnimmt, einarbeitet und bei Fragen zur Verfügung steht.



Fotos: Weltladen Dachverband: A. Stehle, Weltladen Darmstadt

Sprechen Sie uns an...

Weltladen Darmstadt
Solidarisch handeln e.V.
Elisabethenstraße 51
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 2 19 11
mail@weltladen-darmstadt.de
www.weltladen-darmstadt.de  

Öffnungszeiten:
Mo- Fr 10.00 - 18.30 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr

Termine +++ Termine+++



Fr, 1. Dezember, 16 Uhr,
Gewerkschaftshaus Frankfurt
„Endspurt Lieferkettengesetz“
Podiumsgespräch mit Stefan
Körzell, DGB Bundesvorstand und
Eva-Maria Reinwald, SÜDWIND-Insti-
tut, Gewerkschaftshaus Frankfurt,
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77



Sa, 9. Dezember, 13-17 Uhr, Café Glaskasten,
Schöfferstr. 3
„Make something, buy nothing -
Kleidertausch statt Kaufrausch“
Kleidertauschparty veranstaltet von
Greenpeace Darmstadt und AStA h_da

Diese und alle weiteren aktuellen Termine stehen auf unserer Internetseite:
www.weltladen-darmstadt.de/termine/aktuell